

3.3.1 Radmontage für vierrädrige Wagen

Beim Kurvenfahren legen die kurveninneren Räder einen kürzeren Weg zurück als die kurvenäußeren. Die Räder müssen sich daher unabhängig voneinander drehen können und dürfen nicht auf einer durchgehenden Achse starr befestigt sein (Bilder 1 und 2)

Diese Forderung wird erfüllt durch **Einsatz der Freilaufnaben** (gelbe Ausführung) oder durch Montage der feststellbaren Nabe auf geteilten Achsen (Bilder 3 bis 12).

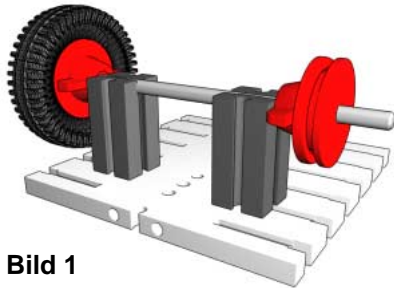


Bild 1

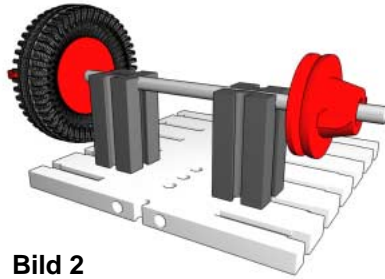


Bild 2

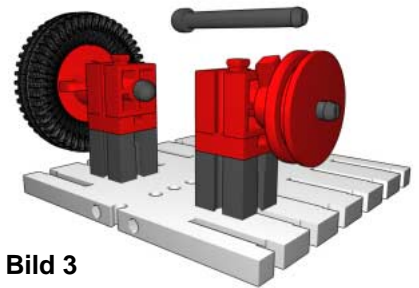


Bild 3

Räder mit feststellbaren Naben auf einer Achse starr verbunden: Kein Kurvenfahren möglich

Räder und Achsen getrennt: Zum Kurvenfahren geeignet

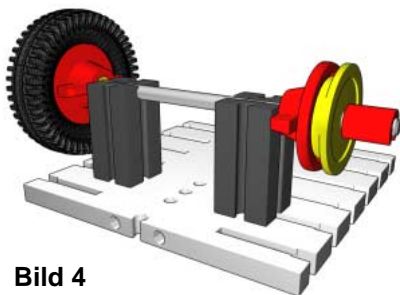


Bild 4

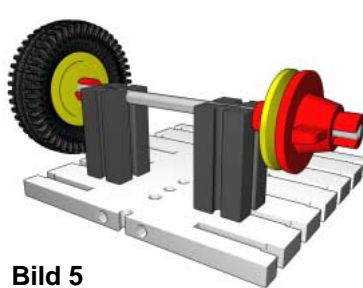


Bild 5

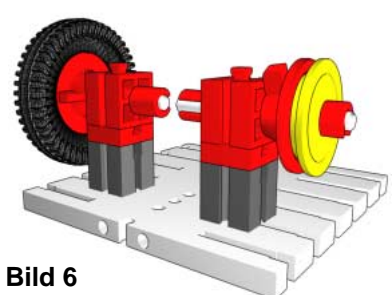


Bild 6

Räder mit Freilaufnabe auf einer Achse, durch Klemmbuchsen gesichert: Zum Kurvenfahren geeignet

Freilaufnaben auf getrennten Achsen

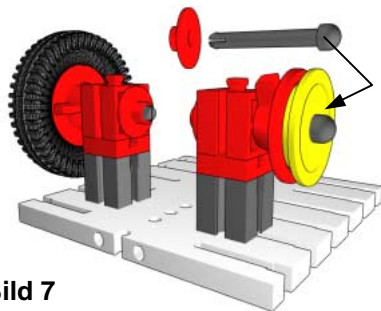


Bild 7

Freilaufnaben auf Clipsachsen

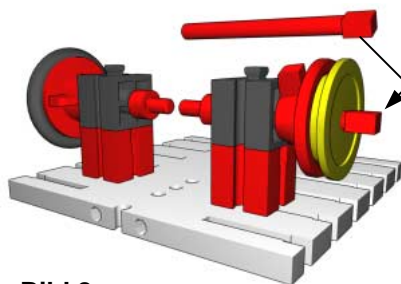


Bild 8

Freilaufnaben auf Achsen mit Vierkant

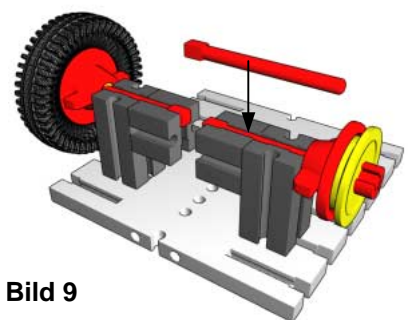


Bild 9

Freilaufnaben auf feststehenden Achsen

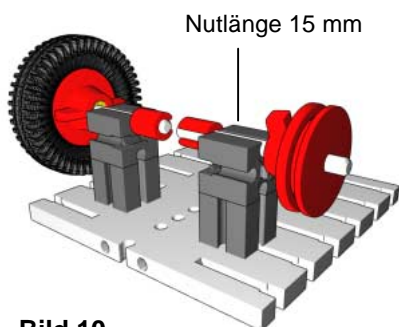


Bild 10

Feste Naben auf getrennten Achsen, gute Lagerung

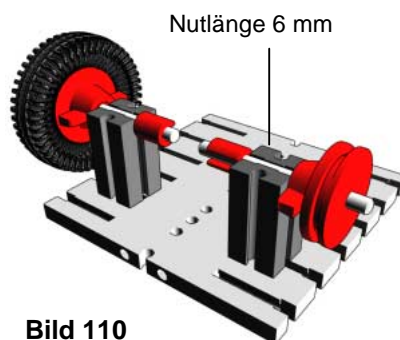


Bild 11

Schlechte Lagerung an der Stirnseite eines Bausteins mit viel Spiel

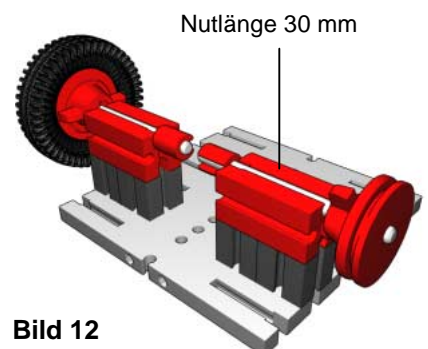


Bild 12

Stabile Lagerung bei großem Radabstand